



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



SPRACH
SENSIBLER
UNTERRICHT

Herzlich willkommen zum 5. BMHS-Fachtag

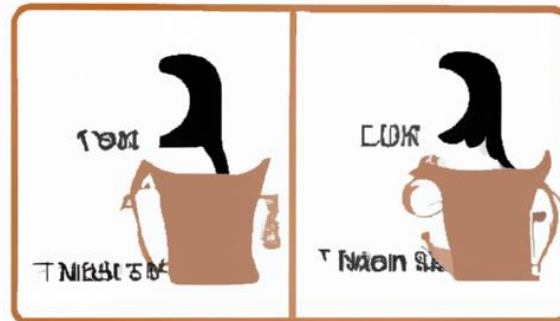
Sprachbewusster Fachunterricht
in Zeiten von KI

Kertesscieit

Prateauriis

ᠮᠠᠮᠠᠨ Kuchh
kutuchtit

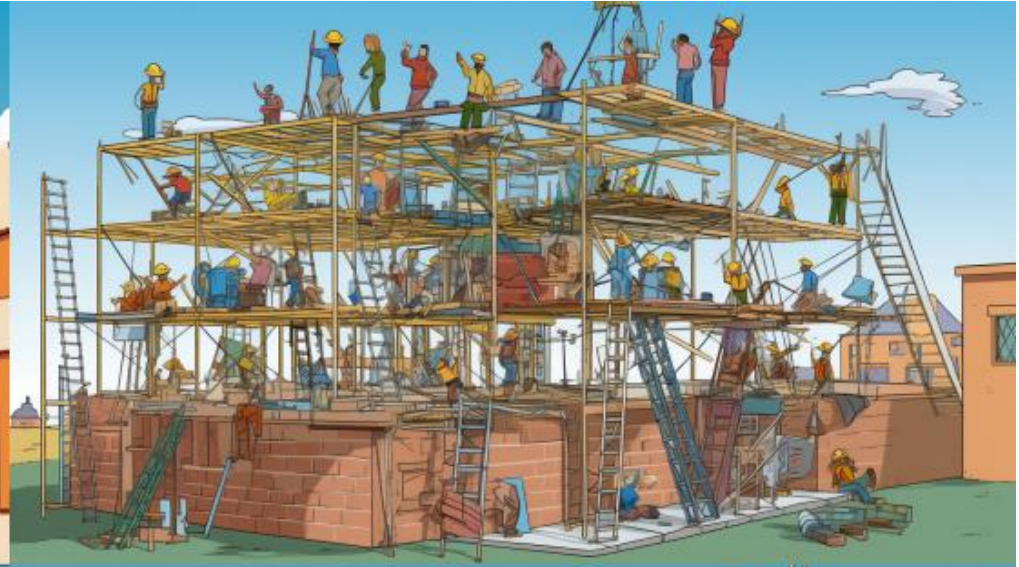
Præoiart h

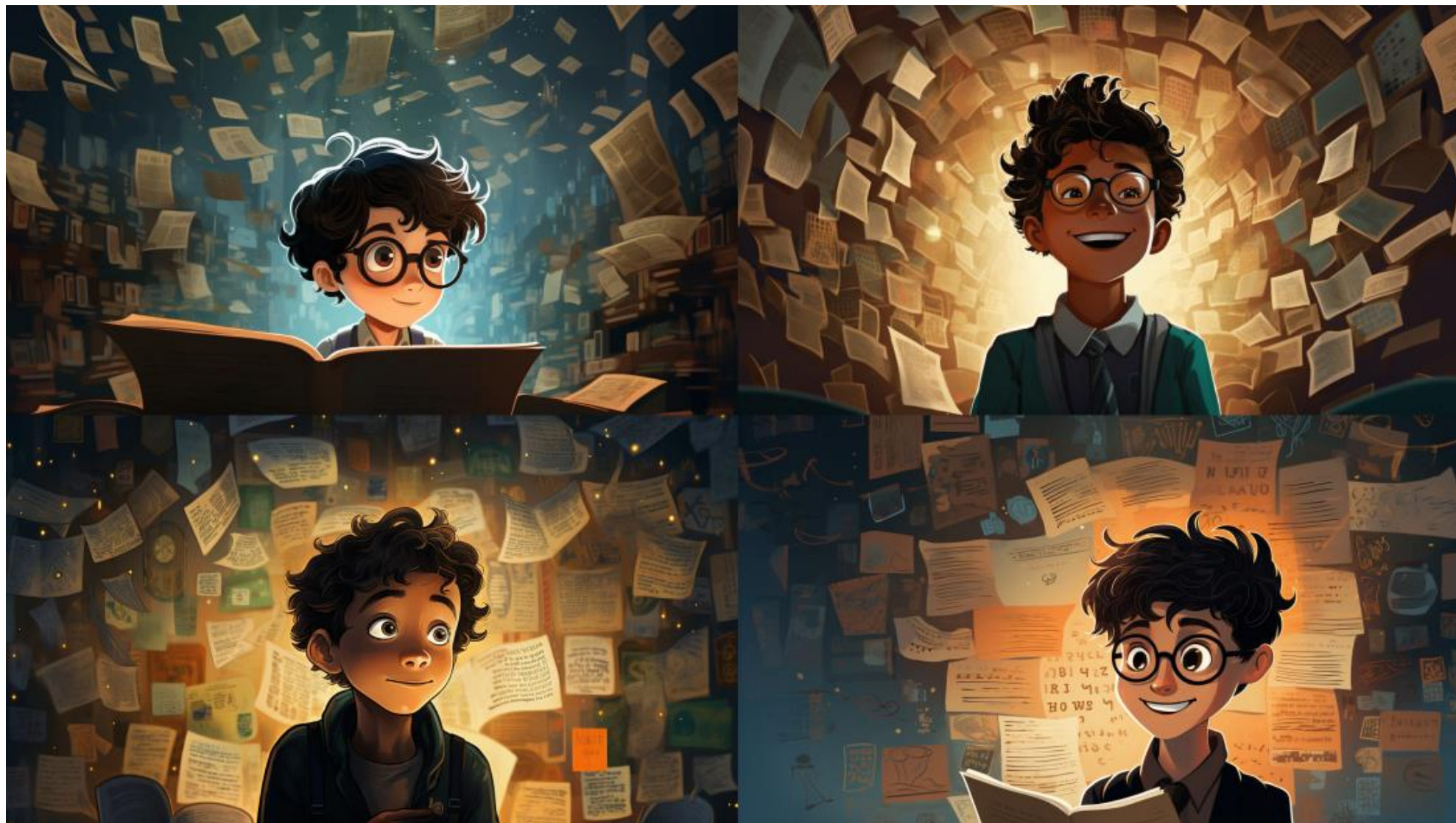


Pahsasetla











SPRACH
SENSIBLER
UNTERRICHT

Materialien und Angebote des ÖSZ

Spezifisch für BMHS, SU und
Digitales Lernen / KI

Plattform zum SU

www.sprachsensiblerunterricht.at

u.a. mit Linksammlung zur KI
bald in neuem Gewand integriert
auf der Seite des ÖSZ
der link bleibt aber auch in Zukunft
weiter aktiv

sprachsensiblerunterricht.at
Deutsch als Unterrichtssprache in allen Fächern



UNTERRICHTSMATERIALIEN



Didaktik
& Methodik



Veranstaltungen
& Aus/Weiterbildung



Fachliteratur
& Links



GOOD PRACTICE



REFERENT:INNEN

Eine Initiative des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums im Auftrag des BMBWF



KI und sprachsensibler Unterricht

Seit ChatGPT verfügbar ist, erreichen uns täglich Medienmeldungen zu KI. Was bedeutet KI für die Entwicklung von Bildungs- und Fachsprache im Unterricht? Josef Leisen erklärte in einem Vortrag jüngst, dass sich Schreib- und Leseaufgaben durch KI verändern – die Aufgabenstellungen beim digitalen Lernen sollen explorativ experimentierend sein, indem Schüler/innen z.B. vergleichend Variationen eines Textes erkunden hinsichtlich Korrektheit, Argumentation, Mutmaßungen, Syntax, Semantik, Aussagekraft oder Vorgehensweise. Klar ist: Lehrer/innen sollten sich gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen mit KI auseinandersetzen. Klar ist aber auch: Ohne analoge Textkompetenz keine digitale Textkompetenz.

- Ein **PADLET** zum Thema entstand im Rahmen der Veranstaltung „KI und Bildung: Vorbereitung auf die Zukunft“ (Februar 2023, KPH Wien/Krems, erstellt von Robert Riegler, Leiter der BHS-Fachgruppe zum Sprachbewussten Fachunterricht)
- Das Bildungsministerium lancierte einen **Beitrag zu KI mit ersten Ideen für Unterrichtsszenarien** zur Reflexion von KI.
- **12. Oktober 2023, Online-Fachtag "Sprachbewusster Fachunterricht in Zeiten von KI" für BMHS** mit spannenden Referent/innen und Erfahrungen aus der Praxis. Eine Veranstaltung des ÖSZ. Programm folgt in Kürze. >> [Anmeldelink](#), Kontakt: goeschl@oesz.at
- NEU: Beispiele des ÖSZ für eine Leseförderung im Fachunterricht mit KI finden Sie auf unserer anderen Website literacy.at

Kontakt | Impressum

PROJEKTTEAM

MEHR INFORMATION

FOLDER GRUNDSCHULE

FOLDER SEKUNDARSTUFE

VERNETZUNG & KOOPERATION

AKTUELLES

Kontakt: sprachsensibel@oesz.at
+43(0)316/82-41-5016

PH Stmk/BIMM: Ab September 2023: Online-Pilotkurs: Sprache als Schlüssel in der Primarstufe - jetzt anmelden!



Mehr Infos und Anmeldung > [hier](#).
Kontakt: dagmar.gilly@phst.at

12.10.2023 Online-Fachtag für BMHS - Sprachbewusster Fachunterricht in Zeiten von KI - ein Angebot des ÖSZ



Wieder mit spannenden Referent/innen und Erfahrungen aus der Praxis. [Programm](#) und [Anmeldelink](#). Kontakt: goeschl@oesz.at

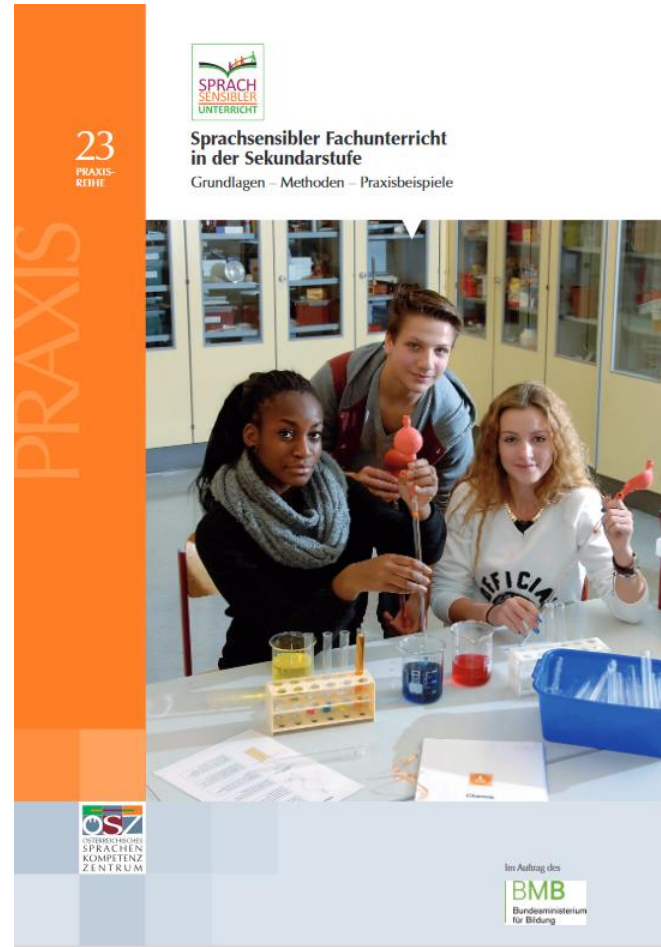
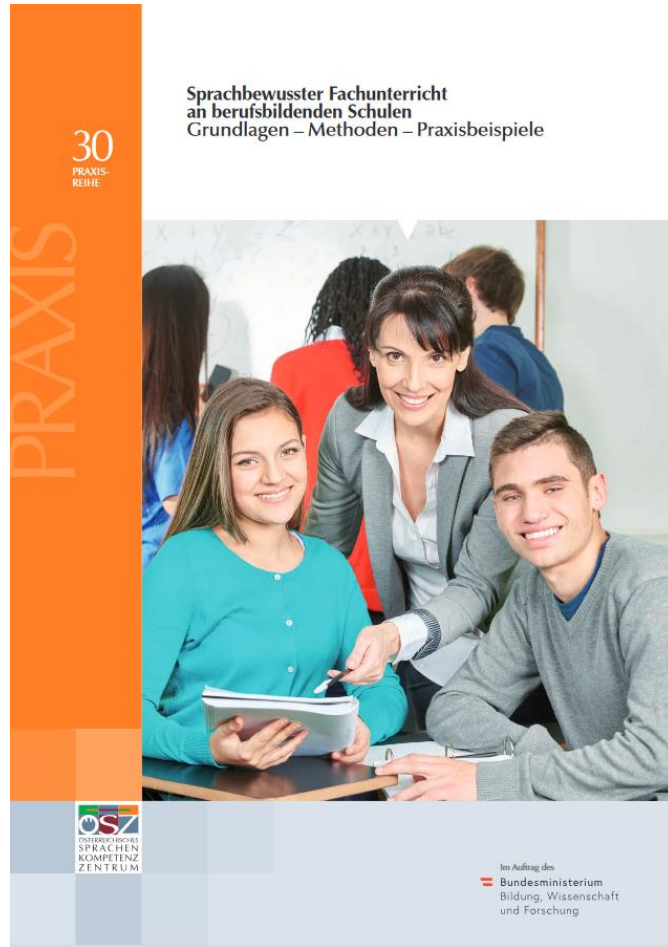
ab 9.11.2023 Online-Hochschullehrgang: Sprachbewusster Unterricht - für Lehrende in der Pädagog/innenbildung. PH Stmk/BIMM in Kooperation mit dem ÖSZ



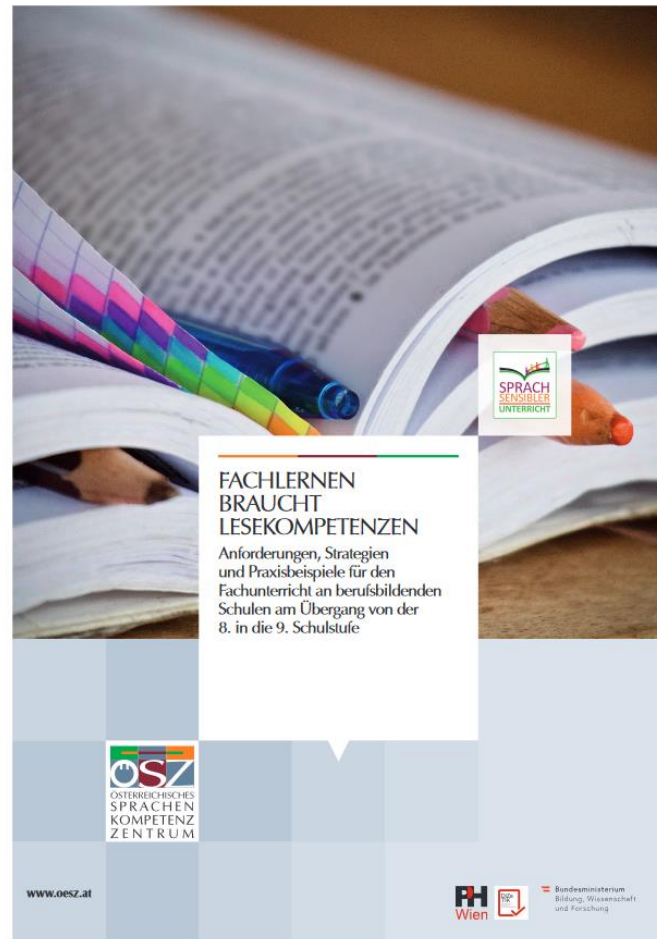
nähere Infos und Anmeldung > [hier](#).
Kontakt: dagmar.gilly@phst.at

14.11.2023 Bundeswebinar für BAFEP: Literacy in elementarpädagogischen

Praxisbroschüren zum SU an BMHS



Fachlernen braucht Lesekompetenzen



In der ÖSZ-Broschüre zum Lesen in den berufsbildenden mittleren und berufsbildenden höheren Schulen finden sich praxisnahe Anregungen und wertvolle Infos zur Förderung der Lesekompetenz in allen Fächern. Was beeinflusst den Leseerfolg? Wie lassen sich Lesestrategien vermitteln? Wie kann man Lernende im Umgang mit Texten unterstützen? Diese und andere Fragen werden in der Broschüre von Sandra Reitbrecht beantwortet.

Fachlernen braucht Schreibkompetenzen

- Erscheint Anfang 2024
- Darin enthalten ein Kapitel zum Schreiben mit KI



Fachlernen braucht Lesekompetenzen

The screenshot displays a Microsoft Teams interface for a student's reading performance. The central text area contains a German passage about tectonic plates, with several words highlighted in blue boxes: **Meeresböden**, **die**, **Der**, **Lithosphärenplatten**, **Erdinneren**, **Erkenntnisse**, **zu**, **Konvektionsstrom**, **horizontaler**, **Konvektionsstrom**, **aufliegende**, and **feste**. The right-hand panel shows a feedback message: "Sehr gut gemacht - die Lesegeschwindigkeit war ausgezeichnet! Versuch nochmals die Fachbegriffe durchzugehen, bei denen du Probleme hattest. Weiter so!" and a "Zurückgeben" button. The top right corner has a "Schließen" button.

text_Plattentektonik

0:00 / 6:00

Versuche: 24 Wörter: 699 Insights

100 Richtige Wörter pro Minute

92% Genauigkeitsrate

19 Aussprachefehler

10 Auslassungen

10 Einfügungen

3 Wiederholungen

0 Autokorrekturen

Meeresboden. Die Eurasische Platte umfasst die beiden Kontinente Europa und Asien und trägt auch Deutschland.

Eine Erdplatte besteht im Wesentlichen aus festem und zugleich brüchigem Gestein, wobei die Landmassen meist „leichter“ sind als die vergleichsweise schweren Meeresböden. Alle festen Erdplatten „schwimmen“ auf den tieferen Erdschichten (dem Erdmantel die). Der Erdmantel ist selbst an den kältesten Stellen viele Hundert Grad heiß und zähflüssig.

Wie und warum bewegen sich die Lithosphärenplatten?

Die Vorgänge im Erdinneren, die die Erdplatten in Bewegung bringen, lassen sich nicht direkt beobachten. In der erforderlichen Tiefe mit ihren glühend heißen Temperaturen lassen sich keine Messgeräte bringen. Daher beruhen die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Messungen von tektonischen Wellen und anderen indirekten Nachweisen.

Nach heutigem Erkenntnisstand wirken mehrere Prozesse zusammen und bewegen die Erdplatten, vor allem die Konvektionsströme und der „Plattenzug“.

Ein Konvektionsstrom ist ein gigantischer, horizontaler Wirbel aus geschmolzenem, zähflüssigem Gestein (Magma). Durch die Rotation schiebt der Konvektionsstrom die oben auf ihm aufliegende, feste Erdplatte wie auf einem Förderband immer weiter in dieselbe Richtung. Diese Bewegung kann

Arbeiten des Lernenden

✓ Abgeben Verlauf anzeigen

Text_Plattentektonik

Maßnahme in der Schüleransicht eingreifen

Feedback

Sehr gut gemacht - die Lesegeschwindigkeit war ausgezeichnet! Versuch nochmals die Fachbegriffe durchzugehen, bei denen du Probleme hattest. Weiter so!

Punkte

Keine Punkte

Zurückgeben

Bereich ausblenden

Abb.2 Screenshot einer Schülerperformanz von MS-Teams (Quelle: Stefan Lamprechter)

#Lesendigital



Demnächst wird der vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) in Kooperation mit der **PH Wien/DiZeTik** im Auftrag des BMBWF entwickelte Leitfaden "#Lesendigital. Leseförderung in einem digitalisierten Unterricht" veröffentlicht. Die Broschüre bietet Lehrpersonen aller Unterrichtsgegenstände bei der Umsetzung eines digital unterstützten Unterrichts eine pädagogische und didaktische Hilfestellung. Neben einer Einführung in das Thema finden Leser/innen darin Anregungen für die Praxis in der Sekundarstufe. Kontakt: Carla Carnevale (carnevale@oesz.at).



Inhalt

Vorwort	4
1. Einleitung	5
2. Lesen im Wandel	6
2.1 Aus „reader“ werden „wreader“	6
2.2 Die digitalisierte Schule	8
2.3 Lesekompetenzen in einem digitalen Kontext vermitteln	9
3. Lesedidaktik und Digitalisierung	10
3.1 Merkmale digitaler Texte	10
3.2 Der Erwerb von Lesekompetenz – Das Lesefördermodell nach Rosebrock & Nix	12
3.3 Leseförderkonzepte im digitalen Kontext	16
4. Praxisbeispiele	23
Lehrpläne 2023	23
Die digitalen Tools in den Praxisbeispielen	23
Übersicht der Praxisbeispiele	25
4.1 Reflexion des eigenen Lese- und Schreibverhaltens	26
4.2 Lesetechniken am Beispiel der Baumpflanzung	29
4.3 Digitale Recherche mit Suchmaschinen	32
4.4 Qualität von Informationen im Internet beurteilen und Fake News erkennen	36
4.5 Digitales Lesen organisieren – Informationen digital verarbeiten	41
4.6 Digitale Textarbeit mit der kooperativen Methode „Gruppenpuzzle“	43
4.7 Wir machen einen Klassen-Podcast	46
4.8 Ein Leseblog-Padlet erstellen	48
4.9 Märchenhaft digital – ein Leseförder-/Literatur-/Medienprojekt	50
4.10 Jandl gegen Vorlese-KI = 1:0	53
4.11 „My first detective story“ mit Flipgrid	56
5. Lesen als Schwerpunkt der Schul- und Unterrichtsentwicklung	59
Vorleben statt vorgeben – Rolle der Schulleitung	59
Rolle der Schulbibliotheken	60
Haltung und Handeln des Kollegiums	60
Aspekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung	60
Gemeinsam statt einsam – Unterstützungsangebote	61
6. Quellen und Links	63

Steckbrief Lautlese-Verfahren



Definition:

Das Lautlese-Verfahren bezeichnet Trainingsmethoden, bei denen Schülerinnen und Schüler ihre Lesefähigkeit durch lautes Lesen und Vorlesen von kurzen Texten oder Textabschnitten verbessern können. Dabei wird insbesondere das Erkennen von Wörtern, das Verbinden von Wörtern im Satzzusammenhang und das Herstellen von Zusammenhängen zwischen Sätzen geübt.

(Rosebrock & Nix, 2020, S. 33-55).

Allgemeine Einsatzmöglichkeiten (u.a.):

- **Wiederholtes Lautlesen** (*repeated reading*): Schülerinnen und Schüler, die nicht flüssig lesen, lesen einer Tutorin bzw. einem Tutor einen mittelschweren Text so lange laut vor, bis sie ein gewisses Niveau an Leseflüssigkeit erreicht haben.
- **Begleitendes Lautlesen oder Tandem-Lesen** bzw. *paired reading*: Jeweils zwei Lernende lesen gemeinsam einen Text laut vor. Dabei passt sich der schwächere Part in Rhythmus und Geschwindigkeit an die stärkere Leserin bzw. den stärkeren Leser an.
- **Lesetheater**: Kurze literarische Texte werden in einfache Lese-Scripts umgewandelt. Die unterschiedlichen Redeinstanzen (Figuren, Erzähler) werden auf verschiedene Schülerinnen und Schüler aufgeteilt. Das Erstellen der Scripts kann auf höheren Niveaus auch von den Lernenden selbst erfolgen.

Digitale Einsatzmöglichkeiten (u.a.):

- **MS Reading Progress**: Ein digitales Tool von MS Teams, das die Leseflüssigkeit von gelesenen Texten misst und ein Feedback gibt, an welchen Stellen das Lesen besser geübt werden sollte.
- **Hörbuchbegleitendes Lesen**, bei dem der bzw. die starke Lesepartner bzw. -partnerin durch die professionelle Hörbuchstimme ersetzt wird.

Praxisbeispiele in dieser Broschüre:

- > 4.9 „Märchenhaft digital – ein Leseförder-/Literatur-/Medien-Projekt“
- > 4.10 „Jandl gegen Vorlese-KI = 1:0“
- > 4.11 „My first detective story“ mit Flipgrid

→ **Ziel des Verfahrens:** Erhöhung der Leseflüssigkeit und des Leseverstehens insgesamt



Definition:

Das Lautlese-Verfahren bezeichnet Trainingsmethoden, bei denen Schülerinnen und Schüler ihre Lesefähigkeit durch lautes Lesen und Vorlesen von kurzen Texten oder Textabschnitten verbessern können. Dabei wird insbesondere das Erkennen von Wörtern, das Verbinden von Wörtern im Satzzusammenhang und das Herstellen von Zusammenhängen zwischen Sätzen geübt.

(Rosebrock & Nix, 2020, S. 33-55).

Allgemeine Einsatzmöglichkeiten (u.a.):

- **Wiederholtes Lautlesen** (*repeated reading*): Schülerinnen und Schüler, die nicht flüssig lesen, lesen einer Tutorin bzw. einem Tutor einen mittelschweren Text so lange laut vor, bis sie ein gewisses Niveau an Leseflüssigkeit erreicht haben.
- **Begleitendes Lautlesen oder Tandem-Lesen** bzw. *paired reading*: Jeweils zwei Lernende lesen gemeinsam einen Text laut vor. Dabei passt sich der schwächere Part in Rhythmus und Geschwindigkeit an die stärkere Leserin bzw. den stärkeren Leser an.
- **Lesetheater**: Kurze literarische Texte werden in einfache Lese-Scripts umgewandelt. Die unterschiedlichen Redeinstanzen (Figuren, Erzähler) werden auf verschiedene Schülerinnen und Schüler aufgeteilt. Das Erstellen der Scripts kann auf höheren Niveaus auch von den Lernenden selbst erfolgen.

Digitale Einsatzmöglichkeiten (u.a.):

- **MS Reading Progress**: Ein digitales Tool von MS Teams, das die Leseflüssigkeit von gelesenen Texten misst und ein Feedback gibt, an welchen Stellen das Lesen besser geübt werden sollte.
- **Hörbuchbegleitendes Lesen**, bei dem der bzw. die starke Lesepartner bzw. -partnerin durch die professionelle Hörbuchstimme ersetzt wird.

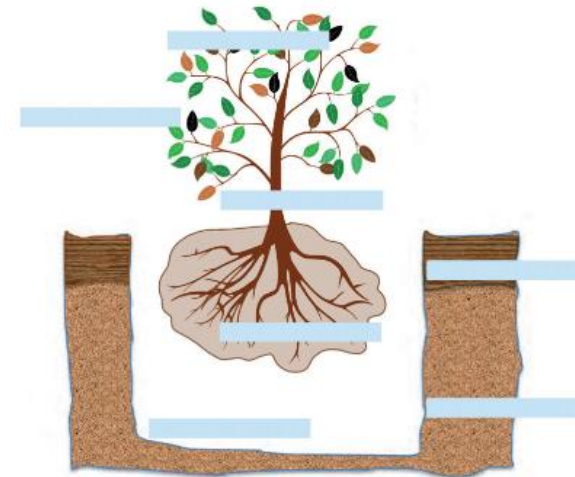
Praxisbeispiele in dieser Broschüre:

- > 4.9 „Märchenhaft digital – ein Leseförder-/Literatur-/Medien-Projekt“
- > 4.10 „Jandl gegen Vorlese-KI = 1:0“
- > 4.11 „My first detective story“ mit Flipgrid“

→ **Ziel des Verfahrens:** Erhöhung der Leseflüssigkeit und des Leseverstehens insgesamt

Leseaufträge zum intensiven Lesen

3. Tragen Sie möglichst viele Begriffe und Informationen aus dem Text in die Skizze ein.



4. Suchen Sie die Sätze im Text, die zu den folgenden Sätzen passen. Lesen Sie beide Texte und verstehen Sie diese:

Wenn der Boden zu fest ist, dann mischt man ihn mit Sand (= Einarbeiten im Sand). So wird der Boden besser (= verbessert man den Boden). Wenn man zum Boden Tonmehl oder Kompost gibt (= zufügen), dann kann er das Wasser und die Nährstoffe besser speichern. Wenn ein starker Wind weht, dann muss der Baum geschützt werden. Die Wurzelhaare sind empfindlich und müssen geschützt werden.

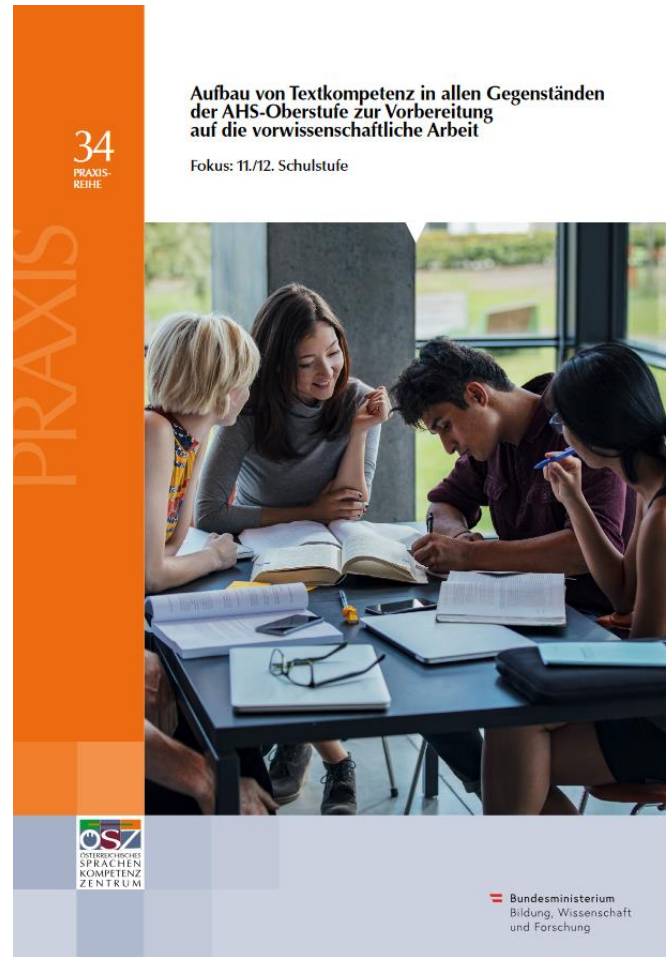
© Josef Leisen (aus einer Präsentation i.R. der ÖSZ-Veranstaltung „Fachlernen braucht Sprache“, 2023); Baum: Bild von 422737 auf Pixabay (bearbeitet)

Leseprodukt erstellen

Auftrag: Plant und verfasst wahlweise einen Text/Vortrag/Blog/ein Erklärvideo/eine Präsentation zur Baumpflanzung.

Egal für welche mediale Umsetzung sich die SuS entscheiden – immer wieder müssen sie im Fachtext (nach)lesen, wenn sie mit den wichtigsten Infos eine Präsentation erstellen oder einen Blog verfassen, wenn sie einen geschriebenen Text für eine mündliche Präsentation wiederholend lesen, um ihn auswendig zu können, oder wenn sie gemeinsam an einem Erklärvideo arbeiten und dafür ein Storyboard schreiben. Die Arbeit an Leseprodukten fördert die Subjektebene (Reflexion) und die soziale Ebene durch einen Austausch über die Lernprodukte (Anschlusskommunikation).

Praxisbroschüren zu Textkompetenz Sek II



Leseförderung mit KI

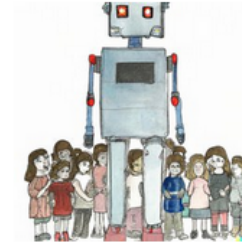
www.literacy.at

mit Praxisbeispielen zum Einsatz von KI und Lesen.

Leseförderung mit KI

KI existiert – unabhängig davon, wie man zu ihr steht – auch und v.a. in der Lebensrealität unserer Schüler/innen. Eben deshalb muss ein produktiver Umgang mit KI gesucht werden. Vor allem die auf dem sogenannten *large language model* basierenden KIs wie Chat-GPT sorgen für Furore und implizieren auch für den Sprachunterricht sowie den sprachsensiblen Fachunterricht die Möglichkeit großer Veränderungen.

In Bezug auf Leseförderung gibt es mehrere Methoden, die im Unterricht eingesetzt werden können (sowohl aus Sicht der Lehrperson in der Aufbereitung der Texte als auch aus Sicht der Schüler/innen in der selbständigen Benutzung). Eine solche Auswahl an Methoden und Impulsen zum Einsatz der KI im Rahmen einer gezielten Leseförderung stellen wir Ihnen [in folgender PDF](#) vor. Das Dokument zeigt anhand eines Ausgangstextes von Wikipedia, welche Aufgaben und Fragestellungen mithilfe welcher Programme erarbeitet werden können.



KI kann unseren Unterricht durch unterschiedliche Facetten bereichern, wenn man sie gezielt einsetzt. Aufgrund der Niederschwelligkeit sind Programme wie ChatGPT bei Jugendlichen äußerst beliebt. Gerade deshalb muss die Recherchekompetenz von Schülerinnen und Schülern gestärkt werden, um zu vermeiden, dass in Zukunft die Beantwortung aller Fragen der KI überlassen wird. Die Gefahren, die aktuell damit einhergehen (u.a. fehlende Unterscheidbarkeit von Fakt und Fake, Problem des Halluzinierens der KI, Problem der Bestärkung gesellschaftlich bestehender Vorurteile), müssen jedenfalls klar kommuniziert werden.

Als Lehrperson sollte man KI nur in äußerst reflektierter Form für die Unterrichtsgestaltung einsetzen. Viele Ergebnisse von Programmen wie Chat-GPT können nur als Grundlage für weitere Arbeit herangezogen werden, weil sie sprachlich und inhaltlich letztlich doch nicht ausreichend gut sind. Dass die KI trotz allem auch eine große Unterstützung bieten kann und neue Möglichkeiten bietet, die bis dato einfach noch nicht vorhanden waren, steht aber außer Frage.

Mehr dazu erfahren Sie [in diesen Praxisbeispielen](#).

Praxisbeispiele zum Einsatz von KI und Lesen

Hier finden Sie eine Reihe anwendungsorientierter Beispiele zum Einsatz von KI im sprachsensiblen Lesunterricht:



LESEFÖRDERUNG MIT KI

Ausgangspunkt

1. Übersetzen - Rückübersetzen - Vergleichen

Frage	Ja	Nein
Die gleiche Methode zur Beantwortung sprachlicher Aufgaben liegt in beiden Texten.		
Die Übersetzung des Originaltextes mit DeepL in eine andere Sprache und die Rückübersetzung in die Ausgangssprache sind in beiden Texten.		
Die Übersetzung des Originaltextes mit DeepL in eine andere Sprache und die Rückübersetzung in die Ausgangssprache sind in beiden Texten.		
Die Übersetzung des Originaltextes mit DeepL in eine andere Sprache und die Rückübersetzung in die Ausgangssprache sind in beiden Texten.		

Was Sie noch interessieren könnte:



Lesen- & Medientipps auf www.buchzeit.at

Das Kompetenzzentrum Lesen, Schreiben, Rechnen "Buch.Zeit" hat auf seiner Website vieles zum Thema

Lese- förderung mit KI



Einleitung

KI existiert – unabhängig davon, wie man zu ihr steht – auch und v.a. in der Lebensrealität unserer Schüler/innen. Eben deshalb muss ein produktiver Umgang mit KI gesucht werden. Vor allem die auf dem sogenannten *large language model* basierenden KIs wie Chat-GPT sorgen für Furore und implizieren auch für den Sprachunterricht sowie den sprachsensiblen Fachunterricht die Möglichkeit großer Veränderungen.

Gerade in Bezug auf Leseförderung gibt es mehrere Methoden, die im Unterricht eingesetzt werden können (sowohl aus Sicht der Lehrperson in der Aufbereitung der Texte als auch aus Sicht der Schüler/innen in der selbstständigen Benutzung). Eine solche Auswahl an Methoden und Impulsen zum Einsatz der KI im Rahmen einer gezielten Leseförderung stellen wir hier vor:

Ausgangstext

Ein möglicher Ausgangstext für das Ausprobieren KI-unterstützter Lehrmethoden ist der aktuelle Artikel „Hexenverfolgung“ aus Wikipedia (4.5.2023).

Hier der erste Absatz des Artikels:

„Als Hexenverfolgung bezeichnet man das Aufspüren, Festnehmen, Foltern und Bestrafen (insbesondere die Hinrichtung) von Personen, von denen geglaubt wird, sie praktizierten Zauberei bzw. stünden mit dem Teufel im Bunde. In Mitteleuropa fand sie vor allem während der Frühen Neuzeit statt. Global gesehen ist die Hexenverfolgung bzw. der sogenannte Hexenwahn bis in die Gegenwart verbreitet.“

1. Übersetzen – Rückübersetzen – Vergleichen

Eine gute Methode zur Beförderung sprachsensibler Reflexion liegt im Rückübersetzen bereits übersetzter Texte. Ein bereits seit mehreren Jahren existierendes KI-basiertes Programm zur Übersetzung ist DeepL.

Aufgabe: Übersetze den Original-Text mit DeepL in eine andere Sprache und übersetze diesen wieder zurück ins Deutsche. Markiere die Unterschiede.

Original: Als Hexenverfolgung bezeichnet man das Aufspüren, Festnehmen, Foltern und Bestrafen (insbesondere die Hinrichtung) von Personen, von denen geglaubt wird, sie praktizierten Zauberei bzw. stünden mit dem Teufel im Bunde. In Mitteleuropa fand sie vor allem während der Frühen Neuzeit statt. Global gesehen ist die Hexenverfolgung bzw. der sogenannte Hexenwahn bis in die Gegenwart verbreitet.

Rückübersetzt (aus dem Englischen): Unter Hexenjagd versteht man das Aufspüren, die Verhaftung, die Folterung und die Bestrafung (vor allem die Hinrichtung) von Menschen, von denen angenommen wird, dass sie Zauberei betreiben oder mit dem Teufel im Bunde stehen. In Mitteleuropa fand sie vor allem in der frühen Neuzeit statt. Weltweit ist die Verfolgung von Hexen oder der so genannte Hexenwahn bis heute weit verbreitet.

Frage: Sagen die beiden Texte dasselbe aus? Wenn ja, warum (es sind doch andere Texte)? Wenn nein, warum nicht?

2. Schwierige Begriffe orten

Chat GPT kann schwierige Begriffe aus einem Text herausfiltern und als Liste wiedergeben.

Prompt: Was sind die schwierigsten Begriffe in folgendem Text? [Kopie des Textes].

ChatGPT generiert folgende Liste:

- Hexenverfolgung
- Aufspüren
- Festnehmen
- Foltern
- Hinrichtung
- Zauberei
- Teufel
- Mitteleuropa
- Frühe Neuzeit
- Global
- Hexenwahn

Chat
GPT

Kommentar: Offensichtlich beruft sich das Programm mit dieser Frage nur auf Substantiva bzw. Substantivierungen (mit Ausnahme von „global“). Es gibt aber auch schwierige Verben und Adjektive. Ein Vergleich mit dem RATTE-Tool der Universität Regensburg bietet sich an. Hier wird der Wortschatz mit dem chidllex-Korpus verglichen. Die Antwort kommt also nicht durch KI im engeren Sinn zustande, sondern durch den statischen Vergleich des Originaltextes mit einem bestehenden Korpus:

RATTE 2.0

Regensburger Analysetool für Texte



Als Hexenverfolgung bezeichnet man das Aufspüren, Festnehmen, Foltern und Bestrafen (insbesondere die Hinrichtung) von Personen, von denen geglaubt wird, sie praktizierten Zauberei bzw. stünden mit dem Teufel im Bunde. In Mitteleuropa fand sie vor allem während der Frühen Neuzeit statt. Global gesehen ist die Hexenverfolgung bzw. der sogenannte Hexenwahn bis in die Gegenwart verbreitet.

Hier werden als schwierige Begriffe u.a. auch „praktizieren“ und „sogenannt“ angeführt. Begriffe wie „Zauberei“ dürften eigentlich kein großes Problem darstellen.

Der Prompt von ChatGPT lässt sich variieren:

Variierter Prompt für Lehrperson: Was sind die schwierigsten Begriffe (Nomen, Verben, Adjektive und Adverbien) in folgendem Text?

Als Antwort werden nun auch 3 Verben und ein Adjektiv und ein Adverb genannt.

3. Verstehenshilfen erstellen

Als Lehrperson lassen sich mit ChatGPT relativ einfach und gezielt Verstehenshilfen generieren. Durch den Zusatz der > **GeR-Niveaustufe** kann das Ergebnis variiert werden. Schüler/innen können selbst auch nach einzelnen Begriffen fragen („Was heißt XY“):

Prompt für Lehrperson: Erstelle Scaffolds zu obenstehenden Begriffen für das Niveau B1.

Antwort von ChatGPT:

Chat GPT

Als Niveau B1 sind bereits fortgeschrittene Sprachkenntnisse vorhanden. Hier sind einige mögliche Scaffolds für die schwierigen Begriffe in dem Text zur Hexenverfolgung:

1. Zauberei

Definition: Magie, Hexerei oder Zauberkunst, bei der übernatürliche Kräfte und Rituale verwendet werden, um bestimmte Ziele zu erreichen

Beispiel: Das Zaubern von Tränken oder das Verfluchen von Menschen sind Formen der Zauberei.

2. Hinrichtung

Definition: die Tötung eines Menschen durch die staatliche oder rechtliche Autorität als Strafe für ein Verbrechen

Beispiel: In einigen Ländern wird die Todesstrafe für schwerwiegende Verbrechen wie Mord oder Terrorismus angewendet.

3. Frühe Neuzeit

Definition: eine historische Epoche in Europa zwischen dem Mittelalter und der Moderne, die etwa vom späten 15. bis zum späten 18. Jahrhundert dauerte

Beispiel: Während der Frühen Neuzeit gab es wichtige politische, wissenschaftliche und kulturelle Entwicklungen, wie die Entdeckung Amerikas und die Reformation.

4. Konfessionszugehörigkeit

Definition: die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion oder Konfession

Beispiel: In vielen Ländern gibt es verschiedene Konfessionen, wie Katholiken, Protestanten, Juden, Muslime und andere.

5. Denunzianten

Definition: Personen, die jemanden bei den Behörden oder anderen Personen wegen eines Verbrechens, Fehlverhaltens oder Verdachts auf ein solches melden oder beschuldigen

Beispiel: Während der Hexenverfolgung gab es viele Denunzianten, die unschuldige Menschen wegen angeblicher Zauberei oder Teufelsbündnisse beschuldigten.

Kommentar: Man sieht an diesen Beispielen gut, dass man den Definitionen und Texten von ChatGPT nicht blind vertrauen darf. Das Textbeispiel 1 „Zaubern von Tränken“ kann als sprachlich missglückt eingestuft werden (man braut Zaubertränke) und stellt sicher keine Verstehenshilfe dar. Die Definition 4 stellt Konfessionen und Religionen auf eine Ebene, sodass auch der Ausdruck „Juden“ und „Muslime“ als Teil des Christentums verstanden werden könnten. Hinzukommt, dass die korrekte Bezeichnung für die Konfession „Katholizismus“ ist und nicht „Katholiken“; ganz abgesehen davon, dass die KI hier auch nicht bereit ist, zu genders. Schüler/innen sollten jedenfalls dazu befähigt und ermutigt werden, Begriffe, die sie nicht verstehen, in nicht KI-basierten Online-Wörterbüchern nachzuschlagen.

3. Bildgenerierung

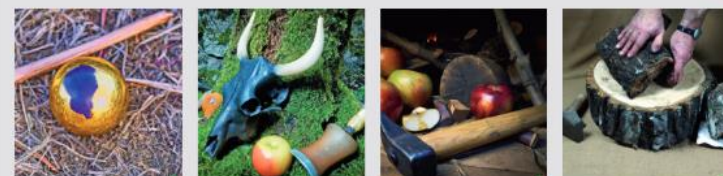
DALL E 2 ermöglicht das automatische Erstellen von Bildern, ausgehend von einer Texteingabe. Die Ergebnisse können auch im Stil variiert werden (als Fotos, Zeichnungen, selbst „im Stil von Van Gogh“ o.ä.)

Aufgabe: Kopiere den zu lesenden Text in den Bildgenerator von DALL E 2

Prompt: Als Hexenverfolgung bezeichnet man das Aufspüren, Festnehmen, Foltern und Bestrafen (insbesondere die Hinrichtung) von Personen, von denen geglaubt wird, sie praktizierten Zauberei bzw. stünden mit dem Teufel im Bunde. In Mitteleuropa fand sie vor allem während der Frühen Neuzeit statt. Global gesehen ist die Hexenverfolgung bzw. der sogenannte Hexenwahn bis in die Gegenwart verbreitet.

Folgende Bilder wurden generiert:

(Anmerkung: Jedes Bild ist ein Unikum und wird nur einmal generiert. Die Bilder sind urheberrechtsfrei).



DALL E2

Frage: In welcher Beziehung stehen die Bilder zum Originaltext?

Kommentar: Das Eingeben von Text in DALL E 2 dient weniger als Scaffold denn als Sprech Anlass. Als Schreibmethode könnte es hingegen gut verwendet werden, mit dem Ziel, das Programm dahin zu bringen, das abzubilden, was man sehen möchte. Mit klar formulierten Prompts wie „Zeichne einen Zauberer“ lassen sich bessere Resultate erzielen, wenngleich hier wiederum kritische Reflexionsfragen angebracht werden müssen. Welche Stereotype und Vorurteile verarbeitet der Algorithmus? (z.B. geschlechtsspezifisch).

Prompt: Zeichne einen Zauberer, der einen Zaubertank braut (im Comicstil)



DALL E2

4. Textvergleich Original vs. Einfache Sprache

Eine wesentliche Methode des sprachsensiblen Unterrichts besteht in der Verringerung von Textkomplexität, um den Schüler/innen zu ermöglichen genau diese Komplexität in weiterer Folge besser nachvollziehen zu können. Mit ChatGPT lässt sich jeder komplexe Text in einfache Sprache transferieren.

Prompt: Formuliere den folgenden Text in einfacher Sprache:

Als Hexenverfolgung bezeichnet man das Aufspüren, Festnehmen, Foltern und Bestrafen (insbesondere die Hinrichtung) von Personen, von denen geglaubt wird, sie praktizierten Zauberei bzw. stünden mit dem Teufel im Bunde. In Mitteleuropa fand sie vor allem während der Frühen Neuzeit statt. Global gesehen ist die Hexenverfolgung bzw. der sogenannte Hexenwahn bis in die Gegenwart verbreitet.

Einfache Sprache: Hexenverfolgung bedeutet, dass Menschen gejagt, festgenommen, gefoltert und bestraft wurden, weil man dachte, dass sie Zauberei machten oder mit dem Teufel zusammenarbeiteten. Das passierte vor allem in Mitteleuropa vor vielen Jahren. Aber auch heute gibt es in einigen Teilen der Welt noch immer Menschen, die wegen Zauberei verfolgt werden.

Chat GPT

Frage: Worin liegt der Unterschied zwischen den beiden Texten? Warum genau ist der rechte Text einfacher als der linke? Welche Informationen gehen verloren?

5. Sicherstellung von Leseverstehen

Prompt: Stelle mir zu folgendem Text 5 Fragen zur Sicherstellung des Leseverstehens.

Antwort von ChatGPT:

Chat GPT

1. Was versteht man unter Hexenverfolgung?
2. Wann fand die Hexenverfolgung in Mitteleuropa statt?
3. Was geschah mit den Personen, die der Hexerei beschuldigt wurden?
4. Wo ist der Hexenwahn bis heute verbreitet?
5. Wie bezeichnet man die Zeitperiode, in der die Hexenverfolgung vor allem in Mitteleuropa stattfand?

Prompt: Korrigiere meine Antworten auf obenstehende Fragen.

1. Unter Hexenverfolgung versteht man das Festnehmen und Bestrafen von Personen, von denen man glaubt, dass sie Hexen sind.

Antwort von ChatGPT:

Chat GPT

Das ist fast richtig, aber unvollständig. Zur Hexenverfolgung gehörten nicht nur das Festnehmen und Bestrafen, sondern auch das Aufspüren und Foltern von vermeintlichen Hexen sowie die Hinrichtung von ihnen.

Einsatzszenarien für KI im SU

Projekt für
2024

Die BMHS-Arbeitsgruppe (R. Riegler, S. Lamprechter, M. Erian, G. Ehmoser) entwickelt 2024 kürzere Einsatzszenarien für KI im sprachsensiblen Fachunterricht.

In Planung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/I, 8010 Graz
+43 (0)316 824150, office@oesz.at